

Unternehmensregister    DE 


 **UNTERNEHMENSREGISTER**
Die zentrale Plattform für die Zugänglichkeit
von Unternehmensdaten

 **Bundesanzeiger**
Verlag

 Menü  (0) 

Startseite / Schnellsuche / Suchergebnis

Suche in allen Bereichen

Suchoptionen 

 Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag 

White Drive Motors and Steering GmbH, Parchim

Rechnungslegung / Finanzberichte

Firma

Information

Bezeichnung

White Drive Motors and Steering GmbH

Parchim

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 11.03.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 11.03.2021 bis zum 31.12.2021

A. Grundlagen der Gesellschaft

Der vorliegende Abschluss umfasst den Zeitraum 11. März 2021 bis 31. Dezember 2021. Die White Drive Motors and Steering GmbH wurde am 11. März 2021 gegründet, hat ihren Sitz in Parchim und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Schwerin unter HRB 13954. Die Danfoss Deutschland GmbH (vormals: Danfoss Power Solutions Parchim GmbH, Parchim) enthielt durch den Zusammenschluss mit der Gesellschafterin, der Danfoss Power Solutions Parchim GmbH & Co. KG, seit Mai 2020 einen Produktions- und Entwicklungsstandort der weltweit tätigen Danfoss-Gruppe im Bereich mobiler Hydraulikanwendungen.

Im Jahr 2021 ist die geplante Übernahme der Eaton-Hydraulics-Sparte durch den Danfoss Konzern erfolgt. Grundvoraussetzung für diese Übernahme war unter anderem der Verkauf von Produkten und Marktanteilen im Hydrauliksektor der Danfoss-Gruppe, der als Auflage von den Wettbewerbsbehörden unter kartellrechtlichen Gesichtspunkten festgelegt wurde. Zum 1. Juli 2021 erfolgte die Ausgliederung des am 1. Mai 2020 übernommenen, operativen Geschäfts durch Veräußerung im Ganzen an die White Drive Motors & Steering GmbH. Die Danfoss Deutschland GmbH, Neumünster (vormals: Danfoss Power Solutions Parchim GmbH, Parchim) hielt ab dem 1. Juli 2021 100 % der Anteile an der White Drive Motors and Steering GmbH. Letztere wurde gemäß Vorgabe der Kartellbehörden dann zum 1. Oktober 2021 verkauft. Insofern beinhaltet lediglich das zweite Halbjahr 2021 operatives Geschäft.

Seit dem ist die White Drive Motors and Steering GmbH ein Produktions- und Entwicklungsstandort des Interpump Konzerns im Bereich des Lenkungsgeschäfts für mobile Hydraulikanwendungen. Die Kernkompetenz des Standorts liegt in der Entwicklung und Produktion von Hydraulikprodukten für Hersteller von Landmaschinen, Baumaschinen sowie Hebefahrzeugen.

B. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Zu Beginn des Berichtsjahres 2021 wurde für das Jahr 2021 ein weltwirtschaftliches Wachstum von 6,0% prognostiziert. Diese Wachstumsziele konnten trotz der globalen Pandemie, ausgelöst durch Covid19, fast erreicht werden. Im Ergebnis wuchs die Weltwirtschaft im Jahr 2021 gemäß dem INTERNATIONALEN WÄHRUNGSFONDS (IWF, World Economic Outlook, January 2022) um +5,9% und war somit 9,0% stärker als im Vorjahr (2020: -3,2 %). In den etablierten Industrieländern war ein Wachstum von +5,0% (2020: -4,5%) zu verzeichnen. In den Schwellen- und Entwicklungsländern war eine Entwicklung von +6,5% (2020: -2,0%) zu verzeichnen, wobei China ein Wachstum von +8,1% (2020: +2,3%) verzeichnet hat.

Das Welthandelsvolumen verzeichnete im Jahr 2021 gemäß Angaben des IWF ebenfalls eine positive Entwicklung in Höhe von +9,3% im Vergleich zum Vorjahr (2020: -8,2%).

Branchenbezogene Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Der operative Geschäftsbetrieb startete am 1. Juli 2021 mit der Übernahme des operativen Geschäfts der Danfoss Deutschland GmbH, Neumünster (vormals: Danfoss Power Solutions Parchim GmbH, Parchim). Durch die anhaltende globale Covid-19-Pandemie wurden die Geschäfte allerdings negativ beeinflusst. Weltweit haben Kunden zeitweilig ihre Produktion geschlossen. Die Produktion der White Drive Motors and Steering GmbH musste zwar nicht geschlossen werden, jedoch aufgrund der geringen Nachfrage und unzuverlässiger Lieferketten zurückgefahren werden.

In Europa hat sich im zweiten Halbjahr der Landtechnikmarkt wiederbelebt. Die großen OEM Kunden haben ihre Produktion wieder hochgefahren, um die Lieferrückstände aus der ersten Jahreshälfte abzarbeiten. Im vierten Quartal stiegen auch wieder die Auftragseingänge aus den Bereichen Bau- und Straßenbaumaschinen sowie die aus Amerika.

Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag beträgt 3,1 Mio. € . Dieser ist im Wesentlichen auf die bereits erwähnte zurückhaltende Nachfrage der Kunden zurückzuführen.

Der Anteil des Materialaufwandes zur Leistung beträgt 24,7 % in 2021 . Die Personalaufwandsquote beträgt 39,0 % . Die Abschreibungen belaufen sich auf 1,6 Mio. € und sind vor allem durch die Abschreibung des Goodwills bedingt.

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geprägt von der Übernahme des operativen Geschäfts zum 1. Juli 2021. Die Aktiva des Unternehmens betragen 36,0 Mio. €. Das Anlagevermögen (28,2 Mio. €) entspricht 78,3 % der Bilanzsumme (Vergleichsperiode 0 %). Dabei entfallen 24,1 Mio. € auf den im Rahmen des Asset-Transfers entstandenen Goodwill. Das Nettoumlaufvermögen (Lagerbestände + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten) beträgt 3,5 Mio. € (Vergleichsperiode 0,00 €). Die Lagerbestände weisen 5,0 Mio. € (Vergleichsperiode 0,00 €) auf. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, einschließlich der Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen 2,1 Mio. € (Vergleichsperiode 0,00 €).

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2021 30,5 Mio. € (Vergleichsperiode 25 T€). Die Eigenkapitalquote beträgt damit 84,6 % (Vergleichsperiode 100,0 %). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einschließlich der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen liegen bei 4,9 Mio. € (Vergleichsperiode 0,00 €). Hierin enthalten ist eine Verbindlichkeit in Höhe von 1,0 Mio. € (Vergleichsperiode 0,00 €) gegenüber der Konzernmutter Interpump Group S.p.A., Italien.

Finanzlage

Der Jahresabschluss weist einen Jahresfehlbetrag von 3,1 Mio. € aus.

Die zum 31. Dezember 2021 bestehenden Verbindlichkeiten sind hauptsächlich innerhalb eines Jahres fällig und waren bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 bereits vollständig beglichen.

Zum Ende des Geschäftsjahres betragen die Flüssigen Mittel 0,4 Mio. €

Das Bestellobligo für Investitionen in das Anlagevermögen beträgt zum 31. Dezember 2021 0,1 Mio. €.

Personal

In der Gesellschaft waren im Jahr 2021 durchschnittlich 144 Mitarbeiter (Vorjahr: 0 Mitarbeiter) beschäftigt, davon 98 (Vorjahr: 0) gewerbliche Mitarbeiter, 42 (Vorjahr: 0) Angestellte und 4 (Vorjahr: 0) Auszubildende.

Forschung und Entwicklung

Für Forschungs- und Entwicklungskosten wurden im Jahre 2021 26,5 T€ aufgewandt. Es besteht ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Uni Rostock über einen Prüfstand, der entwickelt wird. Bis Ende 2022 konnte dieses Projekt abgeschlossen werden. Das Ziel des Projektes ist die Erweiterung der Produktpalette um ein neues Ventilsegment, welches entwickelt werden soll.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren für die Gesellschaft sind aufgrund der Produktion die Umsatzerlöse sowie das EBITDA. Als unterstützende Leistungsindikatoren fungieren der Auftragseingang und das Ergebnis vor Steuern.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2021 der Gesellschaft war geprägt vom Erwerb des operativen Geschäfts der Danfoss Deutschland GmbH (vormals: Danfoss Power Solutions Parchim GmbH, Parchim) und alle damit in Zusammenhang stehenden Vermögensgegenstände und Schulden sowie dem Übergang der Mitarbeiter. Der Erwerb fand mit Wirkung zum 1. Juli 2021 statt, so dass die Gesellschaft lediglich im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 operativ tätig war.

Das zweite Halbjahr 2021 war zum einen geprägt von der Integration des operativen Geschäfts in den neuen Konzern, zum anderen von nach wie vor durch die anhaltende globale Covid-19-Pandemie zurückhaltende Nachfrage der Kunden, die zeitweilig auch ihre Produktion geschlossen hatten. Insofern konnten die Umsatzerlöse nicht ganz das geplante Niveau erreichen. Auf der Einkaufsseite war es schwierig an die für die Produktion notwendigen Materialien zu gelangen und wenn dann nur zu höheren Preisen. Im Ergebnis war das zweite Geschäftshalbjahr 2021 schlechter als erwartet.

Aber die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist stabil

C. Chancen- Und Risikobericht**Risikomanagementziele und Maßnahmen**

Das Risikomanagement umfasst alle Maßnahmen zur Messung, Steuerung und Überwachung möglicher Risiken. Hierbei kommen dem Controlling und quartalsweisen Berichtswesen eine besondere Bedeutung zu. Ziel des Systems ist es, den bewussten Umgang mit unternehmerischen Risiken zu fördern und dadurch eine Bestandsgefährdung der Gesellschaft zu vermeiden. Die wesentlichen Elemente des Risiko- und Chancenmanagementsystems sind in der Gesellschaft kommuniziert. Unter Risiko/Chance wird die Gefahr/Möglichkeit einer negativen/positiven Abweichung von der operativen oder strategischen Planung bzw. der aktuellen Prognose verstanden.

Risiken und Chancen werden im Rahmen des jährlich durchzuführenden Planungsprozesses inventarisiert. Aufbauend auf der Identifizierung wird für Risiken eine Bewertung vorgenommen. Anschließend werden für Risiken und Chancen Steuerungsmaßnahmen definiert. Die Risiken und Chancen werden laufend beobachtet. Wesentliche Veränderungen von bestehenden Risiken und das Auftreten neuer Risiken werden ad hoc, jedoch mindestens quartalsweise dokumentiert und berichtet.

Im Laufe des Jahres 2021 wurden wir zertifiziert gemäß ISO 9001, ISO 14001 sowie ISO 50001. Für das Jahr 2022 ist die Zertifizierung nach ISO 45001 geplant.

Chancen

Durch eine Konzentration auf die technischen Kernkompetenzen der Firma ergeben sich Chancen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Es bieten sich neue Potentiale durch die Zugehörigkeit zur Interpump-Gruppe.

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird wesentlich vom Engagement und von der Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter getragen. Risiken bestehen im Wesentlichen darin, den für die Gesellschaft erforderlichen Personalbedarf nicht zeitnah und qualifiziert genug decken zu können. Dies gilt insbesondere bei Fach- und Führungspositionen. Zur ausreichenden Absicherung des Fachkräftebedarfes bildet die Gesellschaft kontinuierlich eigene Fachkräfte aus. Zur Sicherung des Bedarfes an Ingenieuren werden Kontakte zu Hochschulen gepflegt sowie die Ausbildung von Studenten im dualen Studiengang gefördert.

Risiken

Trotz sorgfältiger Planung und des Einsatzes von Marktstudien bereits ab Beginn der Produktentwicklung können Reaktionen des Marktes nicht in allen Einzelheiten antizipiert werden. Auch bei neuen Generationen bereits erfolgreich etablierter Produkte kann die Akzeptanz durch den Markt anders als erwartet ausfallen. Zukünftige Änderungen der politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie mögliche weitere Regulierungen bezüglich Fahrzeugsicherheit, Kraftstoffverbrauch, oder Schadstoffemissionen stellen sowohl Chancen-, als auch Risikofaktoren dar.

Die internationale Konjunkturentwicklung ist für die Gesellschaft als weltweit exportierendes Unternehmen ein wesentlicher Einflussfaktor auf Chancen und Risiken. Marktrisiken begegnen wir mit mehreren Maßnahmen. Wir beobachten die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Länder, um die Absatzrisiken möglichst gering zu halten. Bei Bedarf reagieren wir zeitnah durch die Anpassung unserer Produktion und Kapazitäten. Unsere internationale Präsenz in verschiedenen Geschäftsfeldern macht uns weitgehend unabhängig von regionalen Krisen. Unsere differenzierte Kundenstruktur reduziert zusätzlich unsere Absatzrisiken.

Dem Forderungsausfallrisiken begegnen wir mit Bonitätsprüfungen sowie einem professionellen Mahnwesen.

Festgestellte Hauptrisiken hier sind u.a. das Risiko mit Lieferanten (Qualität, Lieferfähigkeit, Kapazität) und die Zukunftstechnologien (was benötigt der Markt heute und in 20 Jahren). Diese Risiken werden aktiv nachverfolgt und Aktionen definiert, um das Risiko auf das jeweilige Akzeptanzniveau zu reduzieren, welches die Gesellschaft bereit ist zu tragen. Es gibt für die genannten Risiken z.B. einen detaillierten Lieferantenauswahlprozess sowie eine Anzahl an Entwicklungs- und Innovationsprojekten.

Generelle Gewährleistungs- und Haftungsrisiken sind trotz unseres funktionierenden Qualitätsmanagements nicht auszuschließen.

Weitere Risiken können sich aus den negativen Folgen des Coronavirus ergeben, z.B. Auswirkungen auf den Produktionsprozess durch Erkrankungen und Quarantänemaßnahmen bei der Belegschaft, Dekontaminationsaufwendungen, behördliche Einschränkungen, Lieferkettenprobleme, Reisebeschränkungen oder Auftragsverluste. Die weiteren Auswirkungen des Coronavirus auf die Gesellschaft sind derzeit nicht weiter abschätzbar, können aber unmittelbar zu einer Belastung der Vermögens- Finanz und Ertragslage führen. Ebenfalls konnte es Auswirkungen auf die Prognosegenauigkeit aufgrund des Coronavirus geben, da die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ebenfalls sehr deutlich davon betroffen sein können. Gegenwärtig stuft die Geschäftsführung das Risiko jedoch als gering ein.

D. Prognose

Der INTERNATIONALE WÄHRUNGSFONDS (IWF) rechnet in seinem World Economic Outlook (Oktober 2022) für das Jahr 2022 mit einem Wachstum der Weltwirtschaft von +3,2% und für 2023 von +2,7%. China, die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt, wird laut der Prognose des IWF im Jahr 2022 ein Wachstum von +3,2% und in 2023 von +4,4% zeigen.

Ob die fortdauernde Covid-19-Pandemie und die geopolitische Lage (insb. Auswirkungen des Ukraine-Krieges) Einflüsse auf das Unternehmen haben werden, ist derzeit nicht weiter absehbar.

Unser wichtigstes Produkt, die Lenkung, ist in der Mobilhydraulik weltweit anerkannt. Das in 2021 abermals durch COVID geprägte Marktumfeld lässt für 2022 aufgrund der einsetzenden Lockerungen jedoch eine Erholung des Umsatzes erwarten. Kapazitätsengpässe werden im Laufe des Jahres 2022 durch verstärkte Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen im Umfang von ca. 1.6 Mio € weiter eliminiert.

Umsatzerlöse und EBITDA sind die finanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft. Die Umsatzplanung von White Drive Motors and Steering, Parchim sieht für das Jahr 2022 einen Umsatz deutlich über dem des Vorjahres vor. Auch das EBITDA soll für das Geschäftsjahr 2022 deutlich über dem des Jahres 2021 liegen. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Geschäftsführung einen deutlichen Rückgang der Umsatzerlöse sowie des EBITDA. Für den Auftragsbestand und das Ergebnis vor Steuern geht die Geschäftsführung von einer ähnlichen Entwicklung, wie für die Umsatzerlöse und das EBITDA aus.

Parchim, den 10. März 2023

Constanze Scholz

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	31.12.2021	11.03.2021
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	24.642.407,67	0,00
II. Sachanlagen	3.611.467,96	0,00
	28.253.875,63	
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	5.007.505,52	0,00

	31.12.2021 EUR	11.03.2021 EUR
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.372.333,39	0,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	356.270,98	25.000,00
	7.736.109,89	25.000,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	75.631,64	0,00
	36.065.617,16	25.000,00

PASSIVA

	31.12.2021 EUR	11.03.2021 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	33.570.000,00	0,00
III. Jahresfehlbetrag	-3.101.469,05	0,00
	30.493.530,95	25.000,00
B. RÜCKSTELLUNGEN	508.644,44	0,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.558.319,34	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.558.319,34 (Vorjahr: EUR 0,00) -		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.304.056,96	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 304.056,96 (Vorjahr: EUR 0,00) -		
- davon mit einer Restlaufzeit mehr als einem Jahr EUR 1.000.000,00 (Vorjahr: EUR 0,00) -		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	201.065,47	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 201.065,47 (Vorjahr: EUR 0,00) -		
- davon aus Steuern: EUR 63.066,03 (Vorjahr: EUR 0,00) -		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 8.888,00 (Vorjahr: EUR 0,00) -	5.063.441,77	0,00
	36.065.617,16	25.000,00

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 11. März bis 31. Dezember 2021

	11.03.2021 - 31.12.2021 EUR
1. Rohergebnis	7.009.789,65
2. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	2.990.881,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	520.827,86
- davon für Altersvorsorgung: EUR 4.843,60 (Vorjahr: EUR 0,00) -	3.511.709,17
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.603.241,08
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.927.141,69
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.671,30
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 3.822,25	
- davon aus Abzinsung: EUR 0,00	
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00
7. Ergebnis nach Steuern	-3.100.973,59
8. Sonstige Steuern	495,46
9. Jahresfehlbetrag	-3.101.469,05

Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr vom 11. März bis 31. Dezember 2021**I. ALLGEMEINE ANGABEN**

Die White Drive Motors and Steering GmbH wurde am 11. März 2021 gegründet, hat ihren Sitz in Parchim und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Schwerin unter HRB 13954.

Der Jahresabschluss wird auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften werden die Regelungen des GmbHGesetzes beachtet.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Gesellschaft wurde am 11. März 2021 gegründet. Das erste Geschäftsjahr ist ein Rumpfgeschäftsjahr.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 i.V.m. § 267 Abs. 4 HGB. Die Gesellschaft macht von den eingeräumten Wahlrechten des § 276 HG (Ausweis eines Rohergebnisses) und des § 288 Abs. 2 HGB bei der Aufstellung des Jahresabschlusses Gebrauch.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 11. März bis 31. Dezember 2021 wird unter Zugrundelegung des Grundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB aufgestellt.

Gemäß § 265 Abs. 5 und 6 HGB werden einige Posten der Bilanz und Gewinn und Verlustrechnung zwecks Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses hinzugefügt bzw. deren Bezeichnung an ihren tatsächlichen Inhalt angepasst.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen linearen Abschreibungen, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Nutzungsdauern betragen zwischen 3 und 10 Jahren.

Für den erworbenen Firmenwert wird eine Nutzungsdauer von 10 Jahren angesetzt. Die Abschreibung erfolgt linear. Die Zugänge im Berichtsjahr werden zeitanteilig abgeschrieben.

2. Sachanlagen

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (§ 255 Abs. 2 S. 2 HGB) abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Bewegliche Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Die Zugänge im Berichtsjahr werden zeitanteilig abgeschrieben.

Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten über 250 EUR liegen und den Betrag von 1.000 EUR nicht überschreiten, werden in einem jahresbezogenen Sammelposten erfasst und über 5 Jahre abgeschrieben. Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis 250 EUR werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens dauerhaft über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

3. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Der Bestand an fertigen Erzeugnissen und Waren wurde zu Herstellungskosten (§ 255 Abs. 2 S. 2 HGB) oder den niedrigeren beizulegenden Werten gemäß § 253 Abs. 4 HGB bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Material- und Fertigungskosten einschließlich angemessener Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Sondereinzelkosten der Fertigung und Abschreibungen, soweit durch die Fertigung veranlasst. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wurde beachtet. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen.

Bestandsrisiken, die sich aus Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, wird durch ausreichende Wertberichtigung Rechnung getragen.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken mit dem Nennwert bzw. dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert dargestellt.

5. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten

Liquide Mittel werden zum Nennwert bewertet.

6. Pensionsrückstellungen

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag. Bei der Bewertung wurde vom Wahlrecht gem. § 253 Abs. 2 S. 2 HGB Gebrauch gemacht.

Sofern Forderungen aus Rückdeckungsversicherung an die Versorgungsberechtigten verpfändet worden sind, sind diese insoweit mit den Verpflichtungen aus Altersversorgungsverpflichtungen zu saldieren. Zum 31. Dezember 2021 sind Rückdeckungsansprüche i.H.v. 293 TEUR (Vergleichsperiode: 0,00 TEUR) mit Pensionsrückstellungen i.H.v. 6 TEUR (Vergleichsperiode: 0,00 TEUR) saldiert. Die Rückdeckungsansprüche wurden mit fortgeführten Anschaffungskosten (=beizulegender Zeitwert) bewertet.

Die Pensionsrückstellungen wurden nach der "projected unit credit method" bewertet. Der Rechnungszins beruht auf dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz. Die biometrischen Wahrscheinlichkeiten stammen aus den Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck "Richttafeln 2018 G". Als Kostentrend wurde eine durchschnittliche jährliche Entgeltsteigerung 2 v.H. berücksichtigt. Die Berechnung erfolgte unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 1,87 %. Der Vergleichswert nach der bisherigen Abzinsungsregelung (7-Jahresdurchschnitt) wurde unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 1,35 % ermittelt. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beläuft sich auf 202,00 EUR.

Erträge aus der Rückdeckungsversicherung i.H.v. 7 TEUR wurden mit den Zinsaufwendungen der Pensionsrückstellung i.H.v. 5 TEUR ebenfalls saldiert.

7. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nominalwert bewertet.

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen werden für alle ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

9. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

10. Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung der Fremdwährungsposten erfolgt gemäß § 256a HGB. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, angesetzt (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

III. ANGABEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung ist dem beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Auf zweifelhafte Forderungen wurden im Geschäftsjahr Wertberichtigungen in Höhe von 256 TEUR vorgenommen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in voller Höhe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von Gesellschaftern.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten unter anderem antizipative Posten die Erstattungsansprüche betreffen, die erst nach dem Stichtag beantragt bzw. fällig werden in Höhe von 47 TEUR.

Die Kapitalrücklage wurde im Zusammenhang mit dem Erwerb der Produktion im Geschäftsjahr eingezahlt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personal in Höhe von 227 TEUR und ausstehende Rechnungen in Höhe von 272 TEUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, hiervon 304 TEUR Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

IV. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Das Rohergebnis beinhaltet Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von 35 TEUR. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnungen in Höhe von 58 TEUR.

V. SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiter

In der Gesellschaft waren im Durchschnitt (nach § 267 HGB) 140 Arbeitnehmer - davon 42 Angestellte, 98 gewerbliche Mitarbeiter und 0 geringfügig beschäftigte Mitarbeiter tätig. Darüber hinaus beschäftigt die Gesellschaft im Durchschnitt 4 Auszubildende.

Geschäftsführung/Geschäftsführungsvergütung

Für das Geschäftsjahr war Frau Constanze Scholz als hauptamtliche Geschäftsführerin bestellt. Die Geschäftsführerin ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführerin.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen in EUR setzen sich wie folgt zusammen:

Summe	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre
48.972	35.884	23.902	0

Aus dem Mietkauf des vertikalen Dreh- und Schleifzentrums (EMAG Kapp) bestehen am 31. Dezember 2021 Verbindlichkeiten in Höhe von 129 TEUR. Diese sind dahingehend besichert, dass die Maschine erst nach Beendigung des Vertrages in das Eigentum der White Drive Motors and Steering GmbH über geht.

Aus Mietverpflichtungen bestehen jährliche Verpflichtungen in Höhe von 249 TEUR. Die Hinterlegung einer Mietkaution wurde nicht vereinbart.

Das Bestellobligo für Investitionen in das Anlagevermögen beträgt zum 31. Dezember 2021 130 TEUR.

VI. ERGÄNZENDE ANGABEN

Konzernbeziehungen

Die White Drive Motors and Steering GmbH wird in den Konzernabschluss der Interpump Group S.p.A., Sant'Ilario d'Enza - Reggio Emilia, Italien, einbezogen. Die Offenlegung erfolgt auf der Webseite der Interpump Group S.p.A. und auch durch die CONSOB.

CONSOB, die Commissione Nazionale per le Società e la Borsa, ist die öffentliche Behörde, die für die Regulierung der italienischen Finanzmärkte zuständig ist.

Gewinnverwendung

Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

VII. Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag hat sich in der Ukraine die Auseinandersetzung um die politische Zukunft des Landes dramatisch zugespitzt. Mit dem Beginn der Invasion durch russische Truppen am 24. Februar 2022 muss davon ausgegangen werden, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der konjunkturelle Verlauf in der Ukraine und Europa weiter verschlechtern. Darüber hinaus können Auswirkungen angekündigter Sanktionen und möglicher Gegenreaktionen auf die weltwirtschaftliche Entwicklung nicht abschließend bewertet werden. Aufgrund der skizzierten Entwicklung sind Effekte möglich, welche die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft in 2022 negativ beeinflussen können.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

Parchim, den 10. März 2023

Constanze Scholz, Geschäftsführerin

Anlagenspiegel 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 11.03.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2021 EUR
ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	471.898,33	0,00	471.898,33
2. Firmenwert	0,00	25.351.104,52	0,00	25.351.104,52

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 11.03.2021	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
3. geleistete Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	128.273,00	0,00	128.273,00
	0,00	25.951.275,85	0,00	25.951.275,85
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	424.300,95	0,00	424.300,95
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	998.348,47	0,00	998.348,47
3. andere Anlagen; Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	363.822,70	0,00	363.822,70
4. geleistete Anzahlungen Sachanlagen	0,00	2.119.368,74	0,00	2.119.368,74
	0,00	3.905.840,86	0,00	3.905.840,86
	0,00	29.857.116,71	0,00	29.857.116,71

	Kumulierte Abschreibungen			Bilanzwerte		
	Stand 11.03.2021	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021	Buchwert 31.12.2021	Buchwert 11.03.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

ANLAGEVERMÖGEN**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	41.312,95	0,00	41.312,95	430.585,38	0,00
2. Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	128.273,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.308.868,18	0,00	1.308.868,18	24.642.407,67	0,00

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	29.038,78	0,00	29.038,78	395.262,17	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	114.563,58	0,00	114.563,58	249.259,12	0,00
3. andere Anlagen; Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	2.119.368,74	0,00
4. geleistete Anzahlungen Sachanlagen	0,00	294.372,90	0,00	294.372,90	3.611.467,96	0,00
	0,00	1.603.241,08	0,00	1.603.241,08	28.253.875,63	0,00

Bestätigungsvermerk

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

An die White Drive Motors and Steering GmbH, Parchim

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der White Drive Motors and Steering GmbH, Parchim, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 11. März 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der White Drive Motors and Steering GmbH für das Rumpfgeschäftsjahr vom März 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Rumpfgeschäftsjahr vom 11. März 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Schwerin, den 16. März 2023

Pricewaterhouse Coopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. Andreas Focke, Wirtschaftsprüfer
ppa. Martin Kleinfeldt, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss wurde am 28. März 2023 festgestellt.

< Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag >

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Rechtliches / Nutzungsbedingungen / Informationen](#)

[Sicherheitshinweise](#)

[Sitemap](#)



Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren

Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)